



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

5. Jahrgang

03.1996



Informationsschrift für
Mitglieder und
Freunde des
Polizeichores Frankfurt
am Main e. V.

Familienausflug	21.09.1996
Weinfest im Polizeipräsidium.....	12.10.1996
Konzert im Kaiserdom	17.11.1996

Gut, daß es sie gibt. . .



. . . die POLIZEIVERSICHERUNG.

PVAG

POLIZEI-VERSICHERUNGS-AG

Redaktionsseite	04
Impressum	31

Aktivitäten des Polizeichores

Termine 1996	05
Vorankündigung Familienausflug	06
Vorankündigung Weinfest und Sängerausflug	07
Bundesdelegiertentag in Enschede	08
Frühlingsfest im Palmengarten	09
Muttertagskonzert im Palmengarten	12

Die Blaulichtsänger berichten

Knochen statt Fleisch beim 300. Auftritt	13
--	----

Die Preußen berichten

Polizeikicker feiern Jubiläum und gewinnen gegen FFH	14
Preußen beim Abschied eines Preußensammlers	14

Mitglieder

Die Chronik des Polizeichores Frankfurt am Main	15
Runde Geburtstage im dritten Quartal 1996	24
Organigramm	26
Die aktiven Mitglieder des Polizeichores	27
Sing mit uns!	29

Bunte Seiten

Spaß muß sein: Nonens-non-stop	25
Berichte von damals – 12. Deutsches Sängerfest 1937 in Bresslau	28



NBD Bank

Niederlassung Frankfurt am Main

Die NBD Bank wurde 1933 als National Bank of Detroit in Detroit, Michigan, USA, gegründet.

Heute ist sie eine der größten Banken in den USA und hat Niederlassungen und Tochtergesellschaften in den U.S. Bundesstaaten um die Großen Seen und in der kanadischen Provinz Ontario.

Seit 1972 ist sie als einzige Bank aus dem Mittleren Westen der USA in Deutschland tätig. Die Niederlassung in Frankfurt betreut die deutschen Tochtergesellschaften der amerikanischen Kunden und deutschen Firmen mit Tochtergesellschaften in den USA und Kanada.

Postfach 10 17 31 · 60017 Frankfurt · Telefon 0 69/29 98 76-0

**Liebe Sangesfreundinnen,
liebe Sangesfreunde!**

Der Polizeichor Frankfurt am Main feiert in diesem Jahr sein 65jähriges Bestehen. Das Frühlingsfest stand schon im Zeichen dieses Jubiläums. Einen Bericht dieser traditionsreichen Veranstaltung finden Sie in diesem Journal. Weitere Ereignisse fanden oder finden noch statt. Wer das eine oder andere nicht selbst besuchen kann, wird umfassend informiert über das, was er versäumt hat. Live dabeisein ist natürlich viel schöner. Deswegen schon jetzt die nächsten Termine vormerken:

Samstag, 21. September 1996: Familienausflug

Samstag, 12. Oktober 1996: Weinfest im Polizeipräsidium

Anmeldungen für beide Veranstaltungen bei

SF Horst Weidlich, Tel. 0 69/ 52 00 77 App. 62

SF Norbert Weber, Tel. 0 69/7 55 34 18

Unsere Bemühungen um die Senkung der Druckkosten sind schließlich doch noch erfolgreich verlaufen. Ab sofort wird unser Polizeichorjournal (PCJ) bei der Signal-Versicherung gedruckt. Dadurch sparen wir erhebliche Kosten.

Allen Lesern des PCJ wünschen wir einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Familienausflug und beim Weinfest.

Ihr Redaktionsteam

Termine 1996

10.01.1996	Neujahrssessen des Frauenchores
11.01.1996	Neujahrssessen des Männerchores
22.01.1996	Jahreshauptversammlung
27.01.1996	Blaulichtsänger bei Prunksitzung der „Weißen Mützen“ im Zoogesellschaftshaus
10.02.1996	Römerfastnacht
10.02.1996	Blaulichtsänger bei Prunksitzung des Offenbacher Karnevalvereins
13.02.1996	Frauenfastnacht im Polizeipräsidium
21.02.1996	Heringssessen nach der Chorprobe (Frauen)
22.02.1996	Heringssessen nach der Chorprobe (Männer)
01.03.1996	Preußentruppe beim 50. Geburtstag im Steudter-Keller
02.03.1996	Preußentruppe bei Polizeistation Hofheim
16.03.1996	Polizei-, Sport- und Musikschaу in der Festhalle (Preußen)
17.03.1996	Jahreshauptversammlung des Frankfurter Sängerkreises
29.03.1996	Preußentruppe bei Verabschiedung des Landgerichtspräsidenten Stephan
17.-21.04.1996	Bundesdelegiertentag in Enschede
10.05.1996	Frühlingsfest im Palmengarten, Beginn: 20 Uhr
12.05.1996	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn: 15 Uhr
18.05.1996	Benefizveranstaltung in Nieder-Weisel (Preußen)
22.05.1996	Blaulichtsänger bei 90. Geburtstag in der Buchscheer
26.05.1996	Konzert des Frauenchores in Hohenzell mit dem Männerchor von Frau Hettich
12.06.1996	Sommerfest Landgericht Frankfurt (Preußen)
15.06.1996	75-Jahre Grün-Weiß-Kassel (Blaulichtsänger)
16.06.1996	Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 15 Uhr
29.06.1996	Frauenausflug
30.06.1996	Hessentag in Gelnhausen (Blaulichtsänger)
13.07.1996	Preußentruppe beim Vereinsring Eschborn
24.07.1996	Letzte Probe des Frauenchores vor der Sommerpause
25.07.1996	Letzte Probe des Männerchores vor der Sommerpause
01.08.1996	Lilly Pölt wird 65 Jahre (Sozialzentrum Marbachweg)
28.08.1996	Erste Probe des Frauenchores nach der Sommerpause
29.08.1996	Erste Probe des Männerchores nach der Sommerpause
21.09.1996	Familienausflug
12.10.1996	Weinfest im Polizeipräsidium, Beginn: 19 Uhr
18.-20.10.1996	Sängerausflug nach Bamberg
17.11.1996	Konzert im Kaiserdom, Beginn: 16 Uhr
26.11.1996	Frauentreffen und Eröffnung des Weihnachtsbasars, Beginn: 17 Uhr
06.12.1996	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 16 Uhr
15.12.1996	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 14 Uhr
19.12.1996	Auftritte bei der Frankfurter Justiz und im Sozialzentrum Marbachweg (Männer)
20.12.1996	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn: 11 Uhr
21.12.1996	Weihnachtsfeier, Beginn: 19 Uhr

Termine 1997

25.01.1997	Integrationsveranstaltung im Römer (Römerfastnacht) —
04.05.1997	Frühlingskonzert in der Jahrhunderthalle —
17.05.-19.05.1997	Konzertreise zum Polizeichor Lübeck
11.10.1997	Blaulichtball im Palmengarten
16.11.1997	Konzert im Kaiserdom
14.12.1997	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle



An ALLE Mitglieder des

Polizeichors Frankfurt am Main

Zum diesjährigen

FAMILIENAUSFLUG

laden wir herzlich ein

Wann: Samstag, den 21.09.1996

Abfahrt: 09:00 Uhr (Treffpunkt: 08:30 h)

wo: Polizeipräsidium

wohin: Bad Soden-Salmünster und
Steinau an der Straße

Für UNTERHALTUNG ist bestens gesorgt, wir bieten an:
Frühstück im Freien, Abenteuerspielplatz für unsere Kids,
Torwandschießen, Spaziergang zu den Hirschbachteichen,
Besichtigung der Teufelhöhle, Besuch-/Vorstellung im
Marionettentheater Steinau, gemeinsames Abendessen
(Büfett), — gemütliches Beisammensein mit Musik
(Alternativprogramm möglich)!!

PREISE:

Erwachsene: 30.- DM

Kinder bis zum 14. Lebensjahr:

1.-DM pro Jahr!!

Anmeldung bis zum 05. September 1996 bei:

Horst Weidlich: Tel.: 520077 App. 62

Norbert Weber: Tel.: 755-3418

**Wir sind eine große Familie, nutzen Sie die Gelegenheit,
mit Gleichgesinnten einen unbeschwernten
fröhlichen Tag zu verbringen!!!!!!**



Bü

VORANKÜNDIGUNG!!

**EINLADUNG
ZUM
WEINFEST**

im

**POLIZEIPRÄSIDIUM
(Kasino)**

am: Samstag, dem 12.10.1996
Beginn: 19:00 Uhr Einlaß: 18:30h)

UNKOSTENBEITRAG

(incl. Essen, Wein u. Unterhaltung)

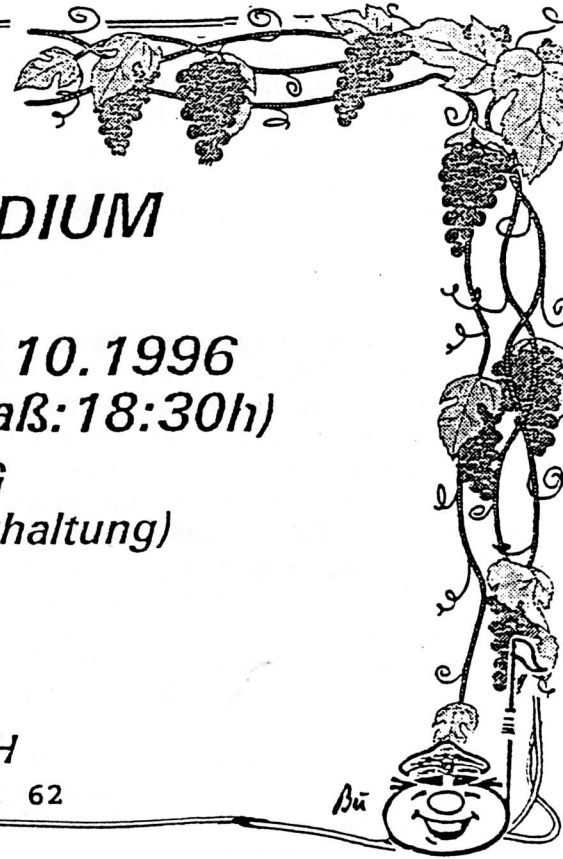
Mitglieder: 25.-DM

Gäste: 35.-DM

Anmeldung bei:

Horst WEIDLICH

Tel.: 520077 App. 62



Für die Sänger ein Wochenende in Bamberg

18.10.1996 - 20.10.1996

Bundesdelegiertentag in Enschede

17. - 21. April 1996

Der Polizeichor Twente feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum. Gegründet im Jahre 1946 als Polizeichor Enschede führte die Reorganisation der Polizei in den Niederlanden dazu, den Chor umzubenennen. Die Stadtpolizei in Enschede und Hengelo ging auf in die Regionspolizei Twente, der Chor hieß ab sofort „Politie Mannenchor Twente“ mit Sitz in der Regionshauptstadt Enschede.

Warum ein Delegiertentag des Sängerbundes der Deutschen Polizei (SBdDP) in Holland? Dies ist einfach erklärt: Durch vielfältige Begegnungen mit Polizeichören aus Deutschland entwickelte sich eine Freundschaft, die ständig ausgebaut wurde und wird, so auch jetzt mit den Polizeichören aus den neuen Bundesländern. Als ständiger Gast bei Delegiertentagen unseres Sängerbundes war es nur logisch, daß der Polizeichor Twente sich aus Anlaß seines Jubiläums entschloß, sich um die Ausrichtung des Delegiertentages 1996 zu bewerben. Zitat aus der Bewerbung des Vorsitzenden Ben Kleinsman:

„Wir wohnen in einem Gebiet, in dem die deutsch-niederländische Zusammenarbeit einen Namen hat: Euregio. Dieser Name steht für viele grenzüberschreitende Aktivitäten. Der europäische Gedanke wird hier schon lange gelebt, und wir möchten Ihnen zeigen, wieviele Aspekte der Kontakt zwischen Deutschen und Niederländern hat. Letztendlich ist Gesang doch etwas anderes als Fußball: Lassen Sie sich überraschen.“

Das Ziel, das die Euregio verwirklichen möchte, ist im Grunde der Zielsetzung eines vereinigten Europa gleich, nur im kleinen, verständlicheren Rahmen. Wähnte ich mich bei der Anfahrt durch Gronau noch in Deutschland, so war ich doch schon längst in Holland und hatte es nicht bemerkt. Die Begrüßung im Hotel durch die Mitglieder des Polizeichores Twente war überaus herzlich, der Aufenthalt wurde so angenehm wie möglich gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an Ben Kleinsman und seine Mannen.

Bevor die Delegierten am Freitag anreisten, standen Sitzungen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes am Mittwoch und Donnerstag an. Ein zentrales Thema „Anforderungen an einen Polizeichor“ wurde heftig diskutiert. Der erweiterte Vorstand entschloß sich, den Punkt 13 von der Tagesordnung zu streichen, sollte die Delegiertenver-

sammlung einverstanden sein. Es zeigte sich, das war aus den Regionen durchgesiekt, daß noch erheblicher Diskussionsbedarf besteht zu dem Arbeitspapier der Arbeitsgruppe, den Vorstellungen des geschäftsführenden Vorstandes des SBdDP und den einzelnen Chören. Jeder Chor wurde aufgefordert, dieses Thema in den eigenen Reihen zu besprechen und Vorstellungen zu unterbreiten, damit bei einem der nächsten Delegiertentage die „Anforderungen an einen Polizeichor“ abschließend geregelt werden können. Wir stehen nicht unter Zeitdruck, aber daß eine Regelung her muß ist unzweifelhaft.

Erfreuliches hatte der Bundesschatzmeister zu berichten. Die Bundeskasse ist gut gefüllt trotz großen Ausgaben beim Bundessängerfest in der Region Rhein/Ruhr. Der Bundesgeschäftsführer wies nochmals auf das gelungene Chorfest hin. Obwohl noch kein Jahr seit diesem herausragenden Ereignis vergangen ist, werden Überlegungen für das Chorfest 2000 angestellt. Informationstreffen haben schon stattgefunden. Es zeichnet sich ab, daß die Region Rhein/Main mit den dort ansässigen Polizeichören die Organisation übernehmen wird.

Musikalisch sorgte der Polizeichor Twente für den nötigen Rahmen dieser Delegiertentage. Er gab ein sehens- und hörenswertes Konzert für die Delegierten, sowie für Freunde und Förderer des Chores in der ausverkauften „Shouwburg“ in Enschede.

Zum Schluß noch etwas für die Freunde von Statistiken. Ganz wertfrei einige Zahlen über Mitglieder im SBdDP:

12.334 Mitglieder in 79 Polizeichören, davon 4.307 aktive Sänger, 836 aktive Sängerinnen in 59 Männerchören, zehn Frauenchören und zehn gemischten Chören. Die größten Mitgliederzahlen haben die Polizeichöre Köln (1011), München (937) und Frankfurt a.M. (860).

Der größte Polizeichor besteht in Köln mit 121 Sängern, gefolgt von den Blauen Jungs aus Hamburg-Harburg (112), Essen (108), Hamburg von 1901 (103) und Frankfurt a.M. (90).

Bei den Frauenchören sind beim Polizeichor Duisburg 75 Sängerinnen aktiv, in Bremen 61, in Frankfurt a.M. 56 und in Kiel 53.

HORST WEIDLICH

Frühlingsfest im Palmengarten

10. Mai 1996



Der Palmengarten blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück. Bereits im Jahre 1869 gründete sich der Verein Palmengartengesellschaft. Am 9. April 1870 konnte die erste Blumenausstellung stattfinden. Ein Palmenhaus in Verbindung mit einem Gesellschaftshaus wurde in Angriff genommen. Die feierliche Eröffnung war am 16. März 1871.

Brand und Kriegsbomben setzten dem Palmengarten hart zu. Trotzdem konnten wichtige Pflanzenbestände gehalten werden und es fanden sich immer wieder namhafte Persönlichkeiten, die sich für ihren Fortbestand einsetzten. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Mai 1948, öffneten sich wieder die Tore für deutsche Besucher. Auch der Polizeichor Frankfurt a.M., der im Januar 1932 das erste Mal im Gesellschaftshaus des Palmengartens sang, setzte

Anfang der 50er Jahre seine unter dem heutigen Namen Frühlingsfest bezeichneten Veranstaltungen in jährlich wiederkehrendem Rhythmus fort.

In diesem Sinne begrüßte Jürgen Moog am Freitag vor Muttertag die Gäste unseres Frühlingsfestes im Gesellschaftshaus des Palmengartens. Unter ihnen eine Reihe von Ehrengästen, angeführt von Ministeraldirigent Dr. Udo Scheu, Stadträtin Lilly Pölt, Stadtverordnetenvorsteher Helmut Reischmann, Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann und dem Leiter der Schutz- und Kriminalpolizei Heinrich Bernhardt.

Der Polizeichor eröffnete das Fest mit beschwingten Melodien, wobei der Frauenchor mit den neuen Liedern *Lollipop* und *I'm gonna sing* überraschte. Der Männerchor beendete das musikalische Opening mit der *Zigeunerhochzeit* und dem *Gwahoddia*, einem sehr schönen walisischen Frühlingslied.

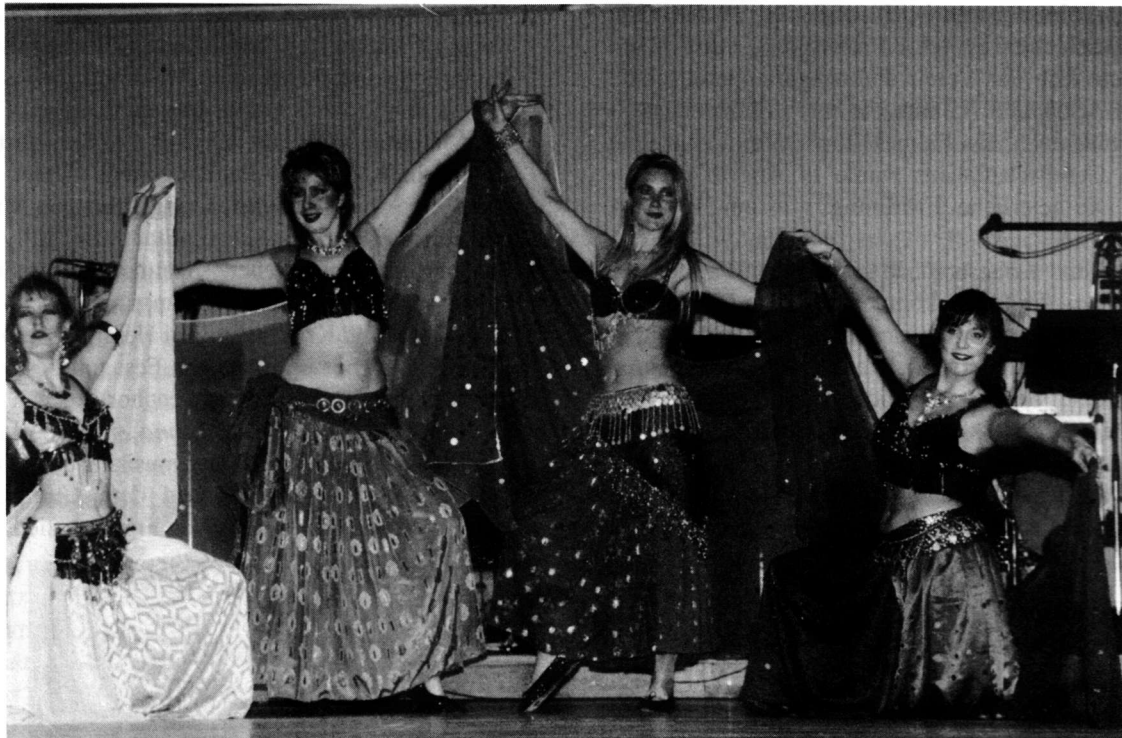


Und dann ging es richtig los. Günter Schulzke leitete über zu einem knapp zweistündigem Programm mit Tanz, Persiflage, Parodie und Gesang. Die Showtanzformation ULTRA-PINK zeigte bei einer *Reise durch Argentinien* den legendären argentinischen Tango in einer typischen Tango-Cafehaus-Atmosphäre. Ein Mitglied der Formation sang aus dem gleichnamigen Musical *das Evita*.

Es folgte die moderne Version des Tango, der *Libertango*. Die Luft fing an zu knistern, aber da war es auch schon vorbei.

Es erschien die Freiheitsstatue auf der Bühne und platzierte sich auf einem Sockel. Doch statt der Fackel trug sie eine Cola-Flasche, was war das? Micky Mouse rettete die Situation und brachte schnell die Fackel.

Was sich dann die Statue ansehen mußte, war schon stark: Dröhnende amerikanische Musik aus den Lautsprechern, Figuren passend zur Musik, die nötige Mimik und der Klamauk brachte sie erst zum Kopfschütteln, dann zum Mitswingen. Eine gekonnte Persiflage auf den amerikanischen Way-of-Life durch die RÖDELHEIMER PLAYBACK-COMPANY.



Ein en weiten Bogen in den Mittelmecrraum schlugen die Tänzerinnen der Formation ULTRA-PINK. Ein spanischer Flamenco, ägyptische Bauchtänzerinnen und zum Schluß aus Frankreich

ein temperamentvoller Can-Can: das war schon Spitze. Lang anhaltender Beifall dankte der Gruppe für eine hervorragende Leistung.

Was dann folgte, war ein Leckerbissen: Günter Schulzke sang sich in seiner 40minütigen Show in die Herzen der Festgäste. Mit seiner Stimme parodierte er fast alles von der leichten Muse bis hin zum Star-Tenor. Über Karel Gott, Max Raabes *Kein Schwein ruft mich an* bis zu Operetten- und Musicalstücken brachte Günter Schulzke Stimmung in den Saal. Dabei wurde er professionell begleitet von der Top-Band TAKE-FIVE. Mehrere Zugaben waren nötig, bevor er den Saal verlassen konnte.

„Ein kurzweiliges Programm“, war die einhellige Meinung. Die kurze Pause, die immer zwischen der Show und dem Tanz eintritt, wurde genutzt, um sich an der Bar oder bei einem Spaziergang durch das Palmenhaus zu erfrischen. Bis spät in die Nacht spielte die Band zum Tanz. Man neigt ja heutzutage dazu, sich Aktivitäten vorspielen oder sich bereseln zu lassen. Selbst aktiv zu werden und ausgiebig das Tanzbein zu schwingen war jetzt und hier möglich. Die Qualität der Band tat ihr übriges. In den Tanzpausen war immer wieder Gelegenheit zum Flanieren durch die exotischen Gewächse, begleitet von den Geräuschen der Vögel, die sich dort aufhalten.

Sicherlich kann man Feste oder auch Bälle in an-



Bilder: Jürgen Moog

deren Räumlichkeiten feiern, von den Kosten ganz zu schweigen. Doch das Flair des Festsaaes im Gesellschaftshaus und die Atmosphäre des direkt angrenzenden Palmenhauses sind schon etwas Besonderes. Und wer bietet schon diese Frankfurter Festsäle für seine Gäste und sich:

Der Polizeichor Frankfurt a. M.

HORST WEIDLICH



Muttertagskonzert im Palmengarten

Entgegen aller Kritik am Muttertag wegen der Kommerzialisierung und dem Vorwurf, Alibiveranstaltung für die ansonsten fehlende Wertschätzung der Mütter zu sein, hat dieser Tag seine Berechtigung, zu Ehren der Mütter gefeiert zu werden. Wir brauchen nämlich gelegentlich einen Anstoß, um uns der besonderen Leistungen unserer Mütter bewußt zu werden, weil wir die allzeit gegenwärtige mütterliche Fürsorge einfach als selbstverständlich hinnehmen. Seit vielen Jahren leisten das Hessische Polizeiorchester und unser Polizeichor mit Konzerten im Palmengarten einen kleinen Beitrag zum Ehrentag der Mütter.

Beim diesjährigen Muttertagskonzert am 12.05.96, von 15 bis 16.30 Uhr, erhielten Orchester und Chor Unterstützung durch das Vocalensemble INCREDIBLE. Nahezu 1000 Zuhörer lauschten den drei Gruppen im Pavillon des Palmengartens. Das Hessische Polizeiorchester unter der Leitung von Gerd Schieferdecker sorgte für Schwung mit *Onkel Teddy*, der Ouvertüre zu *Carmen*, *Fandango* und *Miss Sai-*

gon. Das Vocalensemble INCREDIBLE, eine Gruppe ehemaliger Limburger Domsingknaben, sang sich mit Liedern wie *Liebling, mein Herz läßt dich grüßen*, *Wochenend und Sonnenschein* und *Mister Sandman* in die Herzen der Zuhörer. Der Kontakt zu den zehn jungen Männern, deren primus inter pares Michael Knobbe ist, kam durch unseren Tenor Herbert Weiß zustande; sein Sohn singt mit bei INCREDIBLE (unglaublich).

Unser Polizeichor, dirigiert von Wolfgang Wels, sang beschwingte Opernchöre, Frühlingslieder und Spirituals wie *David und seine Harfe* und *Ol' man river*. Erstmals übernahm unser 1. Tenor Heinrich Stephan bei dem wunderschönen Frühlingslied *Gwahoddia* einen Solopart. Hervorragend kam auch Heinrichs Solo *Heut ist der schönste Tag in meinem Leben* an. Wolfgang Wels zeigte mit dem Impromptu Opus 90 Nr.2 G-Dur von Franz Schubert, daß er ein hervorragender Pianist ist.

Mit *Don Quichotte*, einer Zugabe des Hessischen Polizeiorchesters, beendeten wir ein schönes Muttertagskonzert. Zurecht bedankte sich Jürgen Moog,

der durch das Programm geführt hatte, auch bei Petrus, daß es wärmer war als vorhergesagt und vor allem nicht regnete.

JÜRGEN MOOG





Knochen statt Fleisch beim 300. Auftritt der Blaulichtsänger

Die BLS waren einer Einladung besonderer Art gern gefolgt, denn es galt einem renommierten Gerichtsmediziner zu gratulieren: Professor Bratzke feierte seinen 50. Geburtstag. Am Sonntag, 19. Mai 1996, gegen 13 Uhr begann die Feier und bei der Lobrede, die von einem Toxikologen, ebenfalls Professor, gehalten wurde, zogen die BLS heimlich in dem festlich geschmückten Garten des Jubilars ein, in dem ein Festzelt stand. Ballons und Girlanden tanzten im böigen Wind. Die anwesende Gratulantenschar lauschten dem Vortrag und auf Zeichen bekamen die BLS ihren Einsatz.

Zu Orten, an denen das Geburtstagskind gewirkt hat, sowie zu Begebenheiten aus seinem Leben wurden Lieder vorgetragen, die manche Eigenschaft des Jubilars beschrieben. Zum Schmunzeln gab hier und da der Gesang Anlaß, auch Professor Bratzke selber staunte über manch vergessen geglaubte Geschichte. Die Laudatio endete rechtzeitig, denn der nahezu strahlend blaue Himmel wurde zusehends dunkler. Es war nur noch eine Frage von Minuten, bis sich

die Himmelsschleußen öffnen konnten.

Vom Geburtstagskind gab es ein herzliches Dankeschön an den Vortragenden und die Sänger, die so trefflich einige Stationen seines doch bewegten Lebens mit Worten und Gesang beschrieben hatten. Die Sänger nahmen mit den Gratulanten im Festzelt Platz, um bei Speiß und Trank einige Zeit zu verweilen. Nach dem Ölen der Stimmbänder wurden noch einige Lieder gesungen, bis eine geladenen Kapelle die weitere musikalische Umrahmung übernahm. Die BLS wünschen Herrn Professor Bratzke für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Noch eine nette Anekdote zum Schluß: Einem guten Esser passierte es ungewollt, daß ihm statt der erwünschten Haxe nur Knochen aus dem Sud auf dem Teller gelegt wurden. Die Überraschung war groß, als das vermeintliche Fleisch sich als zu hart erwies. Der Betroffene nahm's mit Humor; Gelächter war ihm jedoch sicher.

Fritz Rosenthal

Klaus Jürgen Fricke, ehemals Polizeibeamter und heutiger Bürgermeister von Butzbach, flankiert von den Preußen Rüdiger Groß (links) und Horst Weidlich.



Polizeikicker feiern Jubiläum und gewinnen gegen FFH

Am 18.05.1996 feierten die Polizeikicker des Wetteraukreises ihr 25jähriges Bestehen mit einer großen Polizeischau und einer Tombola zugunsten der Kinderkrebstation Peiper in Gießen. Es regnete teilweise heftig, doch das tat der Veranstaltung keinen Abbruch. Alles war gut vorbereitet, die Polizeigeräteschau mit der Attraktion der Hubschrauberstaffel, die Feldküche und die Kuchentheke. Die Polizeifußballer gewannen sogar das Fußballspiel gegen das FFH-Team mit 6:2 Toren.

Zwei Polizisten in historischen Uniformen patroullierte über das Sportgelände in Nieder-Weisel. Sie waren mit ihren Säbeln und Pickelhauben begehrte Fotoobjekte. Richtig geraten: Es handelte sich bei den beiden um Mitglieder der Preußentruppe des Polizeichores Frankfurt a.M., die sich spontan bereit erklärten, bei dieser gemeinnützigen Sache mitzumachen.

Zitat aus der BUTZBACHER ZEITUNG: Eine rundum gelungene Veranstaltung der Ordnungshüter ... Die hier demonstrierte Bürgernähe ist beispielhaft und sollte vertiefend zum guten Verhältnis zwischen Öffentlichkeit und Polizei beigetragen ...

HORST WEIDLICH



Preußen beim Abschied eines Preußensammlers

Wenn ein Schutzmann in den wohlverdienten Ruhestand tritt, der neben seinem Dienst das Sammeln von Pickelhauben, Uniformen und Abzeichen sein Hobby nennt, dann dürfen wir Preußen mit unseren historischen Uniformen nicht fehlen. Natürlich wollten wir Harald Schmidt gesanglich alles Gute wünschen. Vorher erfüllten wir Harald aber einen Wunsch: Er durfte das Kommando über die Preußentruppe übernehmen. Strammstehen und Säbelpräsentieren klappten ganz gut, aber das „Rühren“ hat er dann vergessen. Wäre unser Kommandant Jürgen Hölcher nicht gewesen, würden wir heute noch in „Achtung“ stehen.

Unseren Liedbeitrag mußten wir mangels Akkordeonisten a cappella vortragen. Welch eine Überraschung, als plötzlich Alfred Weber zufällig hereinschaute. Unvorbereitet wie immer hatte er sein kleines Akkordeon dabei, so konnten wir sogar noch den Wunsch des Pensionärs erfüllen: „Die Frau Rauscher“.

Gefreut hat es den Alfred und auch uns, daß das Zusammenspiel sofort wieder geklappt hat. Vielleicht ergibt sich in Zukunft wieder ein gemeinsames Zusammenwirken. Schlecht wäre es nicht.

THEO DIEFENTHÄLER

Die Chronik des Polizeichores Frankfurt am Main

Die Anfänge des Polizeigesanges in Frankfurt am Main reichen bis zur Mitte des Jahres 1931. Damals regten einige sangesfreudige Polizeibeamte an, innerhalb des damals schon bestehenden Polizeisportvereins eine "Gesangsabteilung" zu gründen. In den nächsten Monaten wurden innerhalb der Beamtenschaft Gespräche über eine mögliche Mitgliedschaft einzelner Beamter geführt. Danach wurden sogenannte "Einzeichnungslisten" an alle Polizeidienststellen in Frankfurt versandt. In kürzester Zeit waren die Listen zurück. Das Ergebnis: 60 Sänger und 10 weitere Polizeibeamte waren bereit, der Gesangsabteilung beizutreten.

In der Gründungsversammlung am 7. Oktober 1931 im Kasino der Gutleutkaserne wurde SF Henschler als erster Vorsitzender der "Gesangsabteilung im Polizeisportverein" gewählt. Die meisten Sänger kamen aus der damaligen 1., 2. und 3. Polizeibereitschaft. Kriminalpolizei und Verwaltung waren nur schwach vertreten. Als Dirigent gewann man den Angestellten des Einwohnermeldeamtes, Herrn Schuld. Für die Gründung des Chores hatte sich der Oberst der Schutzpolizei Frankfurt, Herr Oldenburg, sehr eingesetzt. Für seine Verdienste um den Chor wurde er später zum "Ehrenvorsitzenden" gewählt.

Die Proben wurden jeweils mittwochs von 20-22 Uhr abgehalten. Als Beitrag wurde von den Sängern RM—,30 und von den passiven Mitgliedern RM—,50 monatlich erhoben. Das Kommando der Schutzpolizei unterstützte in großzügiger Weise den neuen Chor. Aber auch der Polizeisportverein sowie der Verband Preußischer Polizeibeamter halfen bei der notwendigen Anschaffung von teurem Notenmaterial.

Aus dem Bericht des Chronisten geht hervor, daß Idealismus damals sehr groß geschrieben wurde. Unermüdliche Arbeit brachte den Chor vorwärts. Bereits am 2. Januar 1932 konnte der Chor erstmals öffentlich auftreten — und zwar im Palmengarten. Hier konnte dem Veranstalter, dem Verband Preußischer Polizeibeamter, erstmals Dank für die bisherige Unterstützung gesagt werden.

Die erste selbständige Veranstaltung wurde am 13. Febru-

1932 — Einige Polizeisänger mit einer Abordnung des Gesangsvereins der Polizei aus Wien in der Gutleutkaserne



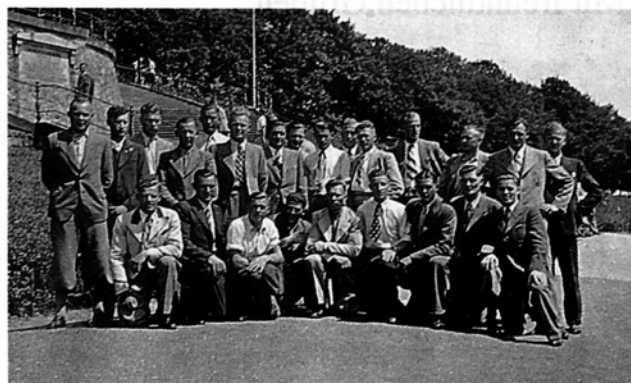
Im gemütlichen Polizeicasino feierte die Sängerfamilie ein fröhliches Fest (Aufnahme von 1932)

ar 1932 im Kasino durchgeführt. Es wirkten der Gesangsverein Harmonie Bornheim und die Gesangsabteilung des Fußballsportvereins mit — außerdem die neugegründete Polizeikapelle. Im Laufe des Jahres beteiligten sich die Sänger an verschiedenen Veranstaltungen befreundeter Vereine. Besonders sei das Deutsche Sängerbundesfest in Frankfurt am 24. Juli 1932 erwähnt, an dem die Polizeisänger ebenfalls teilnahmen. Als man am 31. Dezember 32 Bilanz zog, konnte Erfreuliches berichtet werden. Die Mitgliederzahlen waren gestiegen: 65 aktive Sänger und 12 passive Mitglieder — für die damals nicht sehr große Polizeibeamtenzahl in Frankfurt ein guter Erfolg!

Politische Ereignisse führten 1933 zu einem Machtwechsel in Deutschland. Trotzdem bestand der Chor weiter, und es wurde geprobt. Der Vorsitzende Henschler wurde argwöhnisch als "politisch unzuverlässig" bespitzelt. Man entfernte ihn später aus diesem Grunde aus dem Polizeidienst.

Aus 1937 stammt die letzte Meldung über den Polizeichor vor dem Krieg. Im "Frankfurter Generalanzeiger" wurde über das Stiftungsfest der Polizeisportler berichtet. Anlässlich des 15jährigen Bestehens wurden einige Polizeisportler mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Im Zeitungsbericht heißt es: "Vorträge der Gesangsabteilung des Polizeisportvereins unter der Leitung von Chormeister Herber sowie

Der Chor am Niederwalddenkmal im Mai 1937



Sonderprogramm zur Absicherung der Vollzugsdienstunfähigkeit für GdP Mitglieder

Sehr geehrtes Mitglied ,

bei Eintritt der Vollzugsdienstunfähigkeit haben Sie mit erheblichen finanziellen Einbußen zu rechnen. Im Falle einer Vollzugsdienstunfähigkeit durch **Dienst- oder Freizeitunfall** ist eine Versetzung in den Verwaltungsdienst oder die Pensionierung vorprogrammiert.

Einkommensverluste durch **unzureichende Versorgungsbezüge** (Berechnung kann auf Wunsch vorgenommen werden), Wegfall von Zulagen , etc. können durch eine Vollzugsdienstunfähigkeitsversicherung der PVAG Unfallversicherung erheblich gemildert werden.

Ihren persönlichen Versorgungsvorschlag entnehmen Sie dem beigegeführten Rückantwortschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr PVAG Beauftragter

**Eine gute Baufinanzierung
braucht eine gute Beratung.
SIGNAL Konditionen für ein erstrangiges
Baudarlehen (Stand: 23.05.1996):**

Zinsfestschreibung	5 Jahre
Nominalzins	5,75
Auszahlungskurs	100
anfänglicher effektiver Jahreszins	5,88



(Konditionen freibleibend, Tilgung über Kapitallebensversicherung)

Die SIGNAL Pluspunkte Ihrer Baufinanzierung:

- + Bereitstellungszinsen erst ab dem 12. – 15. Monat
- + keine Teilauszahlungszuschläge
- + Vielfältige Steuervorteile
- + Absicherung der Familie
- + Zinszuschlag für Restdarlehen bis 80 % der Gesamtkosten nur 0,625 %
- + Schätzkosten i. d. R. nur 200 DM bei erstrangigen Baudarlehen

**Das beste ist:
eine gute Versicherung.**

SIGNAL
VERSICHERUNGEN

Sprechen Sie doch mal mit uns.

**SIGNAL Versicherungen
Abteilung öffentlicher Dienst
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt am Main**

schmissige Märsche der Polizeikapelle rundeten das Programm ab."

Erst während der Kriegszeit soll der Chorbetrieb zum Erliegen gekommen sein. Viele der Frankfurter Polizeibeamten mußten an die Front und ließen dort ihr Leben.

Als 1945 der Krieg vorbei war, war außer dem Tischbanner der Polizeisänger nichts Materielles übrig geblieben. Überlebt hatte aber der Wille zur Freiheit, zum Leben. Der Kampf um das tägliche Brot setzte ein. Nur langsam normalisierte sich das Leben. Eine neue Polizei wurde aufgebaut. Dazu benötigte man politisch zuverlässige Fachleute. Also stellte man wieder die Männer ein, die früher als politisch nicht zuverlässig galten. Sangesfreund Henschler wurde rehabilitiert und wieder in den Polizeidienst übernommen.



Der Polizeichor in 1946

Bereits am 28. Juni 1946 wurde im Polizeikasino der Polizei-Gesangverein wieder neu gegründet. Bewährte Männer übernahmen die Leitung des Chores. So wurde Sangesfreund Henschler wieder zum Vorsitzenden gewählt. Als Chorleiter konnte Toni Herber gewonnen werden. Der monatliche Beitrag wurde auf RM-,50 für alle Mitglieder festgesetzt. Es läßt sich nicht mehr feststellen, wieviel Sänger genau dem Chor angehörten. Aus Berichten ist jedoch zu ersehen, daß es etwa 40 Polizeibeamte waren, die aktiv im Chor mitwirkten. Die Polizeisänger schlossen sich wieder dem Polizeisportverein als Gesangsabteilung an. Ein reges Vereinsleben setzte ein. Im Jahre 1951 wurde das 20-jährige Stiftungsfest gefeiert. Der Chor war auf 60 Sänger und 10 passive Mitglieder angewachsen.

Nach den Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit, in der in vielen Polizeichören der Gesang fast zum Erliegen gekommen war, entstand durch den Wunsch nach Kontakten und Gemeinsamkeiten mit anderen Polizeisängern bei einigen Polizeichören des Rhein-Ruhr-Gebietes der Gedanke einer Wiederbelebung der 1929 gegründeten "Interessengemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Polizeigesangsvereine". Nach vielen vorbereitenden Gesprächen wurde 1952 auf einem Treffen von Polizeichören aus Nordrhein-Westfalen in Mülheim a.d.Ruhr die Idee geboren, über die frühere Interessengemeinschaft hinaus einen Bund zu gründen, der allen Polizeichören der Bundesrepublik Deutschland die

Möglichkeit des Anschlusses eröffnen sollte. In der im Mai 1952 vom PGV Gelsenkirchen ausgerichteten Gründungsversammlung, an der Vertreter von neun Polizeichören aus Nordrhein-Westfalen teilnahmen, wurde der "Sängerbund der Deutschen Polizei e.V." ins Leben gerufen. Als erster nicht nordrhein-westfälischer Polizeichor trat 1952 der Polizeichor Frankfurt am Main dem Sängerbund der Deutschen Polizei bei.

1953 verstarb SF Henschler. Er war seit 1952 wegen seiner angegriffenen Gesundheit nicht mehr für den Chor aktiv. Als Nachfolger wurde SF Jordan gewählt. Geschäftsführender 2. Vorsitzender wurde SF Heinz Böcher. Zur Erklärung sei vermerkt, daß SF Jordan aus beruflichen Gründen nicht voll für den Chor einsatzfähig war. 1958 wurde SF Böcher 1. Vorsitzender.



Mitgliederehrungen bei einem Fest des Polizeichores im Palmengarten in 1957

Eine Fülle von Veranstaltungen, Ausflügen, Sängerfahrten, Chorkonzerten, Frühlingsfesten u.ä. erfreute Mitglieder und Freunde des Chores. Sie alle aufzuzählen würde den Rahmen dieser Chronik sprengen. Sogar auf einen Fernsehauftritt im ZDF in 1969 während der Sendung "18, 20... nur nicht passen" kann der Chor zurückblicken.

Bis 1971 folgten viele schöne Reisen und Auftritte bei zahlreichen Veranstaltungen. Der Bekanntheitsgrad der "Gesangsabteilung im Polizeisportverein Grün-Weiß" stieg. Im Jahre 1971 machte sich der Chor als "Polizeichor Frankfurt am Main" selbständig, d.h., er löste sich vom "Polizeisportverein Grün-Weiß".

1972 starb Chorleiter Toni Herber, Nachfolger wurde der Dirigent Heinz Marx, der gleichzeitig auch noch bei anderen Chören verpflichtet war.

Im Jahre 1974 wurde Siegfried Manke zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende Heinz Böcher wurde Ehrenvorsitzender des Chores. Frischen Schwung brachte auch der neue Dirigent unseres Chores, Chor- und Kirchenmusikdirektor Wendelin Röckel. Ein völlig neues Repertoire wurde einstudiert. Dies brachte zusammen mit großen Mitglieder-Werbeveranstaltungen den Durchbruch. Die Zahl der Sänger stieg auf über 80 an. Die passive Mitgliederzahl erhöhte sich auf fast 500.



Der Polizeichor im Jubiläumsjahr 1971

Bis zu 35 Auftritte jährlich waren zu verzeichnen. Meist begann das Jahr mit mehreren Fastnachtsveranstaltungen. Über das Frühlingsfest im Palmengarten ging die bunte Palette der Veranstaltungen weiter über den Blaulichball, Domkonzert und zum Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle. Dazwischen lagen viele kleinere Veranstaltungen in Altenheimen, Familienausflug, Nikolaus- und Weihnachtsfeier, Frauentreffen u. ä.

Nicht nur die Sänger wurden hierbei stark gefordert, besonders der Vorstand mußte viel Zeit und Arbeit aufwenden, um dies alles zu planen und durchzuführen. Der Mühe Lohn war eine hervorragende Resonanz innerhalb der Polizei und in der Öffentlichkeit.

Die guten Leistungen des Chores veranlaßten schon damals die Stadt Frankfurt am Main, den Polizeichor als einen ihrer Botschafter bei offiziellen Anlässen in ihre Partnerstädte zu entsenden. So reiste der Polizeichor 1976

nach Birmingham. 1978 fand der Delegiertentag des "Sängerbundes der Deutschen Polizei" in Frankfurt am Main statt. Die vielfältigen Aufgaben dieser ereignisreichen Tage wurden zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer und des Veranstalters gelöst. 1978 reiste der Polizeichor außerdem nach Griechenland. 1979 besuchte unser Chor im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main die Partnerstädte Lyon und Mailand.

1980 folgte dann die 2. Englandreise. Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte waren im Jahre 1981 die aufwendigen Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des Polizeichores. Zahlreiche Veranstaltungen über das ganze Jahr waren zu bewältigen. Dank uneigennütziger Mithilfe vieler aktiver und passiver Mitglieder wurde auch diese Prüfung mit sehr gut bestanden.

Im gleichen Jahr gründeten sich die "Blaulichtsänger" nach Auflösung der Vorgängergruppe "Bembelsänger" als Unterabteilung des PC. Weit über die Regionalgrenzen hinaus bekannt, sind sie heute aus dem Chorgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Fernsehauftritt am 10. 10. 1981 in der EWG-Sendung mit Hans-Joachim Kuhlenkampff in der Rhein-Main-Halle, Wiesbaden



—unsere Blaulichtsänger—



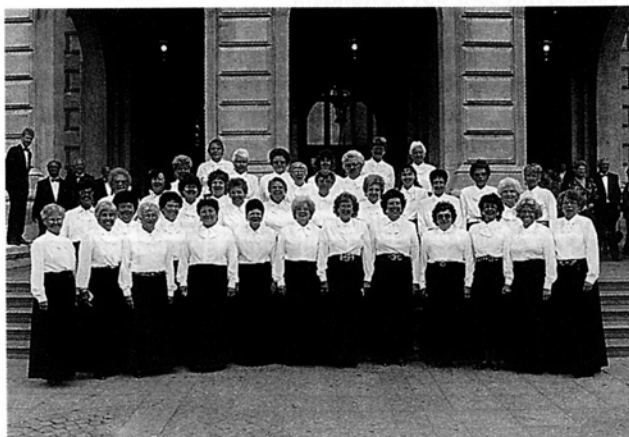
Am 1. Februar 1983 fand im Polizeipräsidium eine erweiterte Vorstandssitzung statt. Aufgrund vorhergegangener Aktivitäten stellte SF Manke den Antrag auf Gründung eines Frauenchores. Nach allgemeiner Erörterung wurde der Antrag auf "Gründung einer Frauengesangsgruppe" zum 5. April 1983 terminiert.

Am 5. April 1983 trafen sich also 23 Damen im Kasino des PP zur ersten Gesangsstunde. Chordirektor Wendelin Röckel übernahm dankenswerterweise die Aufgabe, den Damen die ersten Schritte im aktiven Chorleben beizubringen. Wenn man bedenkt, daß nur wenige Sängerinnen bis dato in einem anderen Chor tätig waren, leistete Herr Röckel hier Pionierarbeit.

Ihm zur Seite stand die ausgebildete Musikerin, Frau Ruth Georgi, die in uneigennütziger Weise die Probearbeiten unterstützte und auch selbst einstudierte und dirigierte, wenn Herr Röckel durch andere Verpflichtungen verhindert war.

Bis Juni 1984 unterwies und dirigierte Chordirektor Röckel die Damen kostenlos, eine große Entlastung für die schmale Frauenchorkasse. Ab Juli 1984 übernahm dann der Chorleiter Heinz Reichert, ein gelernter Musikpädagoge, die Stabführung und setzte die begonnene Arbeit erfolgreich fort. Leider mußte Herr Reichert, wegen Berufung zum Leiter einer Jugendmusikschule und der damit verbundenen beruflichen Belastungen, seine Arbeit im Februar 1985 einstellen. Zum Glück konnte der junge dynamische Chorleiter Markus Karas, ein Schüler von Wendelin Röckel, verpflichtet werden. Aber auch dieser allseits geachtete Dirigent übergab im November 1989 das Amt an seinen Nachfolger, Herrn Bender, da er zu höheren Aufgaben nach Bonn berufen wurde. Er leitet dort u.a. auch den Bonner Domchor.

Das "Gastspiel" des Chorleiters Bender dauerte bis Dezember 1990, dann konnte Chorleiter Thomas Hanelt verpflichtet werden. Nach dessen Kündigung dirigierte seit dem 1.4.1992 wieder Wendelin Röckel den Frauenchor.



Unser Frauenchor vor der Alten Oper

1985 wirkte der Polizeichor bei der Polizei-Sport- und Musikschau in der Festhalle mit. Hierbei trat erstmals die von SF Manke gegründete uniformierte Gesangsgruppe auf, die sich fortan "Preußentruppe" nannte. Die Preußentruppe war damit die 3. Unterabteilung des Polizeichores, die

ebenso wie Frauenchor und Blaulichtsänger den Verein bei einer Vielzahl von Auftritten unterstützte, bzw. Verpflichtungen zur Entlastung des Männerchores übernahm. Der Männerchor hat dabei nach wie vor Priorität.

1986 erfolgte die zweite Amerikareise des Polizeichores nach Chicago, Madison und Minneapolis. Außerdem nahm der Chor am Bundessängertag in Ulm teil.



Konzert am Buß- und Betttag 1986 im Kaiserdom

1987 besuchte uns das israelische Polizeiorchester. Der Polizeichor reiste zur 750-Jahrfeier nach Berlin.

1988 fand die erste Auslandskonzertreise des Frauenchores nach Brüssel statt. Der Polizeichor veranstaltete ein Wohltätigkeitskonzert in der Jahrhunderthalle zugunsten des Müttergenesungswerkes. Außerdem hatte der Polizeichor in der Festhalle einen Fernsehauftritt für die ARD.

1989 trat der Polizeichor zwölfmal bei der Bundesgartenschau in Frankfurt auf. Der gesamte Chor reiste im gleichen Jahr nach Brüssel.

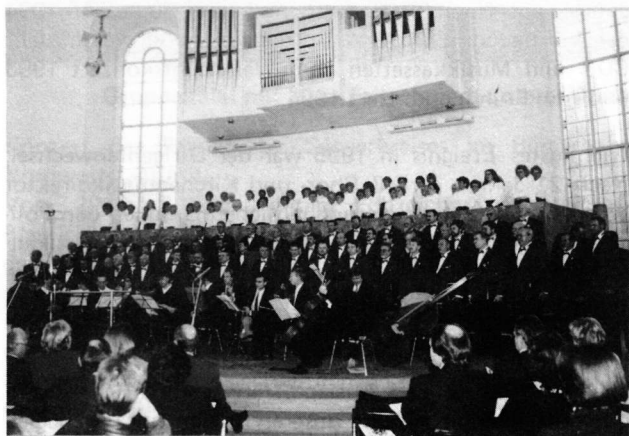
1990 unternahm der Polizeichor seine dritte Reise nach England und Wales.

1991 richtete der Polizeichor den 62. Delegiertentag des Sängerbundes der Deutschen Polizei in Frankfurt aus. Am 13. April 1991 fand das 12. Opernkonzert in der Alten Oper statt. Vom 24. Mai bis 12. Juni reiste der Chor nach Sao Paulo und Rio de Janeiro. Am 7. Oktober 1991 wurde der Polizeichor 60 Jahre. SF Manke feierte am 23. Oktober 1991 seinen 60. Geburtstag und schied mit Ablauf des Monats Oktober aus dem aktiven Polizeidienst aus.

Vorsitzender Sigi Manke und Ehrenvorsitzender Heinz Böcher ehren das Gründungsmitglied Herbert Jone



Auf der Jahreshauptversammlung am 15. Januar 1992 legte SF Manke sein Amt als Vorsitzender des Polizeichores nieder. Nachdem per Satzungsänderung die Vorstandsspitze erweitert worden war, wurde Jürgen Moog zum Vorsitzenden, Jürgen Hölscher zum Geschäftsführenden Vorsitzenden und Horst Weidlich zum 2. Vorsitzenden gewählt. SF Siegfried Manke wurde neben Heinz Böcher Ehrenvorsitzender. Der Polizeichor hatte zu diesem Zeitpunkt 628 Mitglieder. Elmar Gunsch moderierte das Opern- und Operettenkonzert in der Alten Oper am 14. März 1992. Anfang September besuchte die "Liedertafel Arion" aus Melbourne/Australien Frankfurt am Main und lud den Polizeichor für 1995 nach Australien ein. Vom 8. - 11. Oktober reiste der Polizeichor nach Dresden und Leipzig. Da Dirigent Wendelin Röckel einer Verpflichtung in Rom nachkommen mußte, leitete uns Vizedirigent Paulus Christmann auf der Konzertreise. Erstmals sangen wir am Buß- und Betttag in der Paulskirche, da der Kaiserdom renoviert



Buß- und Bettagskonzert in der Paulskirche

wurde. Der Erlös des Konzertes von 10.000 DM wurde für den Kaiserdom gespendet. Blaulichtsänger und Preußentruppe wirkten bei der 125-Jahrfeier des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main am 4./5. Dezember mit. Das Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle am 19. Dezember wurde von Gaby Reichardt moderiert. Erstmals gab der

Polizeichor Weihnachtskonzerte in der Marktkirche Wiesbaden und in der Niederräder Kirche. Die Blaulichtsänger traten in der Fernsehsendung "Hessen lacht zur Fasnacht" auf und die Preußentruppe war im Rundfunk live mit "Gude, Servus und Hallo" zu hören.

Am 8. Mai 1993 wurde auf dem Frühlingsfest im Palmengarten erstmals die Mitgliederzahl von 800 überschritten. Stargast beim Konzert in der Alten Oper am 12. Juni 1993 war Karl Ridderbusch. Vom 28.8. - 10.9.1993 reiste der Chor mit 213 Mitgliedern nach China und Hongkong. Reiseschwerpunkte in China waren Peking, Guangzhou und die südchinesische Insel Hainan, das Hawaii des Fernen Ostens. Neben weltlichen Konzerten wurde in Peking auch ein Kirchenkonzert gegeben. In Guangzhou (Frankfurts Partnerstadt) wurde eine 11/2-stündige Fernsehsendung produziert. Als Repräsentantin der Stadt Frankfurt begleitete uns Frau Stadträtin Lilli Pölt, als Repräsentant des Polizeipräsidiums unser Polizeivizepräsident Peter Frerichs. Auch dank des schönen Wetters war es eine Traumreise. Vom 1. - 4.10.1993 besuchte uns der Polizeichor Dresden mit 120 Mitgliedern, die wir privat aufnahmen. Der Chor wurde im Kaisersaal des Römers empfangen und gab mit uns gemeinsam Konzerte in der Antoniuskirche sowie im Palmengarten. Am 17. November 1993 konzertierten wir zum 2. Mal in der ausverkauften Paulskirche. Mit Weihnachtskonzerten in der Marktkirche Wiesbaden, der Jahrhunderthalle und der Niederräder Kirche ging ein überaus erfolgreiches Chorjahr zu Ende.

Am 22.2.1994 trugen wir mit einem Konzert in der Alten Oper zu den Eröffnungsfeierlichkeiten der 1200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt am Main bei. An der Polizei-Sport- und Musikschau am 5.3.1994 in der Festhalle wirkten wir zusammen mit dem Hessischen Polizeiorchester mit. Im Rahmen eines Frühlingskonzertes in der Jahrhunderthalle feierten wir am 10.4.1994 20 Jahre Dirigat Wendelin Röckel und 10 Jahre Frauenchor. Der 2. Teil des Konzertes war von Show bestimmt. Die Bühne wurde zur Äpfelwoikneipe mit Moderatorin Gaby Reichardt als Wirtin. Vom 15.-17.4.1994 gaben die aktiven Männer Konzerte in Gos-

213 Chormitglieder im Kaiserpalast vor der Halle der höchsten Harmonie, Peking



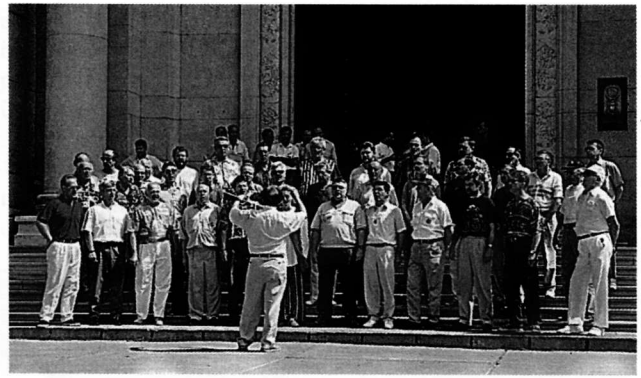


Ein strahlender Wendelin Röckel beim Konzert zur 1200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt am Main in der Alten Oper

lar. Beim Frühlingskonzert am 14.5.1994 verlosteten wir eine Flugreise nach Australien.

Vom 23.-27.6.1994 besuchte der Polizeichor Ägypten und konzertierte u.a. in der Kairoer Oper. Stadträtin Lilli Pölt und Polizeivizepräsident Peter Frerichs begleiteten uns. Wir wurden vom ägyptischen Innenminister Hassan el Alfi und dem Kairoer Oberbürgermeister Omar Abd el Acher empfangen und vom Tourismusminister zu einer Nilfahrt eingeladen.

Der Polizeichor wirkte bei der Verabschiedung von Polizeipräsident Dr. Karlheinz Gemmer am 27.9.1994 und die Preußentruppe bei der Verabschiedung von Bürgermeister Dr. Hans-Jürgen Moog jeweils im Kaisersaal des Römers mit. Am 16.11.1994 traten wir erstmals seit der Restaurierung wieder im Frankfurter Kaiserdom auf. Als einer der "Taufpaten" des Polizeichores Marburg wirkten wir am 18.11.1994 bei dessen 10-Jahresfeier mit. Nach dem Konzert in der Wiesbadener Marktkirche am 9.12.1994 folgte am nächsten Tag erstmals unser Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle als Doppelkonzert. Harfenensemble, Ballett, Kinderchor, Margit Eufinger, Peter Fiolka, Heinrich Stephan, Hessisches Polizeiorchester, Gaby Reichardt, Wendelin Röckel und ein gut aufgelegter Polizeichor be-



Kurzkonzert vor dem Ägyptischen Museum in Kairo

geisterten. Am Marthontag, dem 15.12.1994, traten wir anstatt bei der nunmehr abgezogenen US-Armee auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Römer auf.

Am 9. und 10.4.1994 besuchte uns der Polizeichor "Blaue Jungs" aus Hamburg-Harburg und vom 30.9.-2.10.1994 der Polizeichor Berlin. Wir produzierten in diesem Jahr CD's und Musikkassetten vom Weihnachtskonzert 1993 und vom Frühlingskonzert 1994.

Wichtigstes Ereignis in 1995 war der Dirigentenwechsel. Nach 21 Jahren verließ Chor- und Kirchenmusikdirektor Wendelin Röckel aus gesundheitlichen Gründen den Polizeichor. Herr Röckel war der Garant für den musikalischen Erfolg des Polizeichores, indem er das musikalische Repertoire vom Volkslied über Oper, Operette bis zum Kirchenlied erweiterte und den Chor zu überaus erfolgreichen Auftritten in den großen Konzertsälen Frankfurts, aber auch im In- und Ausland, führte. Herr Röckel dirigierte daneben über Jahre unseren Frauenchor und begleitete oftmals die Preußentruppe. Vielen Dank für alles, lieber Wendelin Röckel.

Seit März 1995 wird der Polizeichor von dem 34-jährigen Chordirigenten und Konzertpianisten Wolfgang Wels dirigiert. Dirigentin des Frauenchores ist seit April 1995 die 27-jährige Dozentin für Gesang Karoline Hettich.

Am 11.2.1995 umrahmten wir die "Große Meisterfeier" der Kfz-Innung in der Paulskirche, unter Anwesenheit von BMI Kanther, MP Eichel und OB von Schoeler, musikalisch. Unser Frauenchor wirkte am 19.3.1995 bei einem

Parade auf der King William Street in Adelaide – der Polizeichor Frankfurt mit Dirigent Wolfgang Wels





Gruppenbild mit allen Teilnehmern unserer Australienreise vor der Sydney Opera und Harbour Bridge

Konzert des Frankfurter Sängerkreises im Bürgerhaus Nordweststadt mit.

Vom 29.4.-1.5.1995 nahmen Polizeichor, Frauenchor, Blaulichtsänger und Preußentruppe am Bundeschorfest in der Rhein-Ruhr-Region teil. Dazu gehörten ein Umzug durch Bochum mit der Maiabendgesellschaft, ein Konzert in der Ruhrländhalle, ein Besuch des Bochumer Bergbaumuseums und der "Tanz in den Mai" in der Duisburger Mercatorhalle. Dirigiert wurden wir übrigens von Paulus Christmann.

Auf dem Frühlingskonzert in der Jahrhunderthalle am 14. Mai 1995 verabschiedeten wir unseren langjährigen Dirigenten Wendelin Röckel und stellten Karoline Hettich und Wolfgang Wels als Nachfolger vor. Unser neuer Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann wurde Mitglied im Polizeichor.

Als erster deutscher Polizeichor besuchte unser Chor vom 29.5.-12.6.1995 mit 193 Mitgliedern Malaysia und Australien. Wir folgten einer Einladung, die 1992 von der "Liedertafel Arion" aus Melbourne bei einer Deutschlandreise ausgesprochen wurde, und einer Einladung des Australischen Sängerbundes zum Bundeschorfest in Sydney. Zu den Highlights zählten viele zum Teil einmalige Sehenswürdigkeiten wie die Batu Caves auf Malaysia, der Ayers Rock, die Olgas und Sydney mit Hafenbrücke und Oper sowie vier große Konzerte in Adelaide, Melbourne und Sydney. Um die 15 Tage dauernde Kernreise optimal nutzen zu können, wurden über 40.000 Flug-km und über 2.500 Bus-km zurückgelegt – ein absoluter Rekord selbst für den reisegewohnten Polizeichor.

Kontakt hatten wir vor allem mit den deutschen Einwanderern, manchmal zum Teil in der 5. Generation, die mit großem Engagement das Deutschtum pflegen. Unserem Besuch maß man besondere Bedeutung bei, in Adelaide sperrte man sogar die Hauptstraße für unsere Parade zur Townhall. Politische Vertreter der Länder und Städte empfingen den Polizeichor mit Stadträtin Lilli Pölt, Polizeivizepräsident Peter Frerichs und Vorsitzendem Jürgen

Moog als Repräsentanten. Presse, Rundfunk und Fernsehen berichteten über unseren Besuch. Es war eine erfolgreiche und unvergessliche Reise, bei der sich Wolfgang Wels als neuer Dirigent des Polizeichores mit Bravour bewährte.

Am 7.10.1995 veranstalteten wir erstmals den Blaulichtball im Palmengarten – eine Alternative zum Frühlingsfest. Die Preußentruppe feierte hierbei ihr 10-jähriges Jubiläum und brachte neben ihrer Standardshow Lieder der Comedian Harmonists (in Frack mit Stehkragenhemd und Fliege).



Die "Freizeitpreußen" mit Erwin Hölzerkopf am Klavier

Am 16.10.1995 gestalteten wir den Einführungsgottesdienst von Landespolizeidekan Willi Heinrich Knapp in der Ludwigskirche in Darmstadt. Beim Domkonzert am 19.11.1995 sangen wir u.a. Auszüge aus der Haydn-Messe "Missa brevis". Die Weihnachtskonzerte im Messeturm, in der Wiesbadener Marktkirche, auf dem Römerberg, bei der Justiz, im Sozialzentrum Marbachweg, in der Jahrhunderthalle, im Wiesenhüttenstift, im Polizeipräsidium und in der Nieder-Kirche ließen ein ereignisreiches Jahr ausklingen.

★ ★ ★



Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im dritten Quartal 1996 einen „runden“ Geburtstag.

Juli

Germana Groß	06.07.1946	=	50 Jahre
Irmgard Näher-Schmidt	17.07.1946	=	50 Jahre
Elfriede Scheller	17.07.1926	=	70 Jahre
Dr. Achim Groepper	29.07.1946	=	50 Jahre

August

Horst Eller	09.08.1946	=	50 Jahre
Marion Wernet	11.08.1946	=	50 Jahre
Karl Borchers	15.08.1916	=	80 Jahre
Adolf Plodeck	23.08.1936	=	60 Jahre
Manfred Huth	25.08.1946	=	50 Jahre
Marion Wltschek	26.08.1966	=	30 Jahre

September

Rosemarie Bell	01.09.1936	=	60 Jahre
Elke Schlensker-Garcia	02.09.1936	=	60 Jahre
Markus Gorol	02.09.1956	=	40 Jahre
Dieter Esch	06.09.1936	=	60 Jahre
Eugen Stendebach	08.09.1956	=	50 Jahre
Helga Thalhäuser	09.09.1936	=	60 Jahre
Herbert Denkscherz	09.09.1936	=	60 Jahre
Otto Müller	09.09.1946	=	50 Jahre
Gerald Müller	18.09.1956	=	40 Jahre
Inge Bernhard	21.09.1936	=	60 Jahre
Rita Merchel	21.09.1936	=	60 Jahre
Helga Bangert	23.09.1936	=	60 Jahre
Marija Scheerer	29.09.1946	=	50 Jahre
Karl-Heinz Reinstädt	29.09.1956	=	40 Jahre

**Spaß muß sein,
heute: Lachen rund um den URLAUB!**



"Kann von Ihnen zufällig jemand ein Flugzeug fliegen?"

Mann über Bord!" brüllt der Matrose. Da schaut ihn eine Dame finster an: "Nächstes Mal sagen Sie gefälligst 'Herr über Bord', klar? Das ist nämlich mein Mann, von dem Sie da reden!"

Der ostfriesische Lehrer will mit seiner Klasse einen Ausflug machen. Die Klasse sieht einen Zug nach dem anderen abfahren. Nach vier Stunden Wartezeit reißt dem Lehrer der Geduldsfaden, und er meint: "In den nächsten Zug steigen wir ein, und wenn er tausendmal nur Wagen für die erste und zweite Klasse hat!"



"Meine Güte, jetzt hätte ich doch beinahe Ihre Zwiebelringe vergessen!"

In letzter Minute hasten zwei Männer völlig abgehetzt auf den Bahnsteig. Dem Fahrdienstleiter gelingt es gerade noch, einen der beiden in den abfahrenden Zug zu befördern, zu dem anderen sagt er bedauernd: "Tut mir wirklich leid, daß Sie nicht mehr mitfahren konnten!" - "Mir auch", antwortet der Zurückgebliebene, "denn eigentlich wollte mich Hans ja nur zum Zug begleiten."

Lehmann gibt am Stammtisch mit der Kreuzfahrt an, die er im Urlaub gemacht hat: "Und als wir in der Karibik waren, brach die Schraube." Erwidert ein Stammtischbruder: "Ich dachte, deine Frau sei nicht mitgefahren!"



"Ist Ihnen klar, daß die Tür vom Lift zu schnell zugeht?!"

Victor bittet seine Mutter: "Ich möchte endlich mal wieder auf einem Esel reiten." Sagt die Mutter zum Vater: "Na los, jetzt stell dich nicht so an: Nimm ihn schon endlich auf deine Schultern."

Auf der Kurpromenade des berühmten Entfettungsbades reißt ein Badegast einem anderen die Zeitung aus der Hand und rennt in die Bedürfnisanstalt. "Halt, man", ruft der Beraubte, "Die Zeitung ist von heute!" - "Tut mir leid", ruft der andere zurück, "aber bis morgen kann ich nicht warten!"

Ich habe gestern ein Mädchen kennengelernt, das hatte die gleichen Eigenschaften, wie der Schiefe Turm von Pisa: Sie war geneigt, fiel aber nicht um!"



"Die Arme sind etwas zu lang geraten...!"

Hannes schreibt an seine Frau aus dem Sommerurlaub an der Nordsee. "Liebling, der Wind heult, das Meer tobt, und ich muß immer an dich denken."

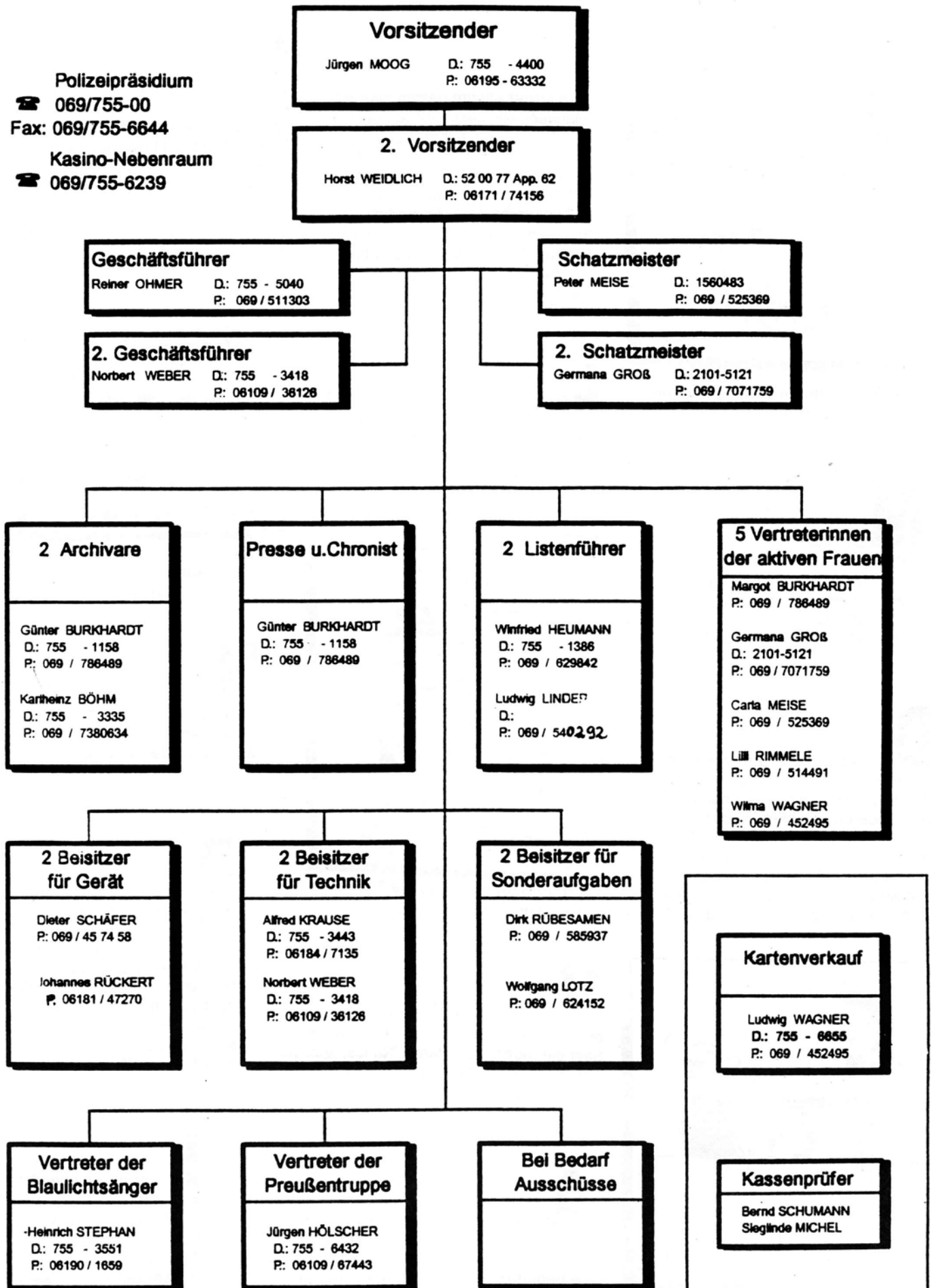
Das Passagierschiff fährt an einer winzigen Insel vorbei. Ein Mann mit zeretzter Kleidung springt dort wie verrückt herum und schwenkt die Arme. Fragt ein Passagier den Kapitän: "Was macht denn der Bursche dort drüben?" Der Kapitän: "Der freut sich immer so, wenn wir hier vorbeikommen!"

In Argentinien herrscht ein sehr warmes Klima", erzählt die Weltreisende ihrer Nachbarin. "Ausgeschlossen!" - "Wie meinen Sie das?" - "Aus diesem Land kommt unser ganzes Gefrierfleisch!"

Cop. Verl. Luk 94

Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main

Polizeipräsidium
☎ 069/755-00
Fax: 069/755-6644
Kasino-Nebenraum
☎ 069/755-6239



Die aktiven Mitglieder des Männerchores des Polizeichores Frankfurt a. M.

1. Tenor

Ausäderer, Theo
Böcher, Heinrich
Dittmann, Helmut
Druschel, Karl
Düstler, Kurt
Fiolka, Peter
Heller, Franz
Joswig, Günter
Lockstedt, Edgar
Rübesamen, Dirk
Schönfelder, Walter
Seibel, Günter
Stephan, Heinrich
Trollius, Jörg
Wagner, Ludwig
Weiß, Herbert
Wolff, Hugo

Instrumentalisten

Akkordeon
Mastalirsch, Franz
Blahak, Rainhard

Gitarre

Jungk, Manfred

2. Tenor

Bothe, Wolfgang
Botteon, Franco
Burkhardt, Günter
Doubleur, Rolf
Fischer, Johann
Gelhausen, Helmut
Gelhausen, Thorsten
Hahn, Gerd
Hampe, Heinz
Hartmann, Joachim
Hildebrandt, Günter
Hölscher, Jürgen
Kattendick, Jürgen
Linder, Ludwig
Merchel, Ernst
Moog, Jürgen
Rimmele, Johann
Rosenthal, Fritz
Rückert, Johann
Sauer, Max
Schäfer, Dieter
Schmidt, Heinrich
Sievers, Horst
Strüning, Arno
Teichmann, Reinhard

1. Baß

Böhm, Karlheinz
Brand, Helmut
Braum, Werner
Brondke, Willi
Busch, Wolfgang
Diefenthäler, Theo
Förster, Heinz-W.
Gottwald, Horst
Groß, Rüdiger
Hausmann, Helmut
Hildebrandt, Joachim
Hillmann, Adolf
Huhn, Wolfgang
Knak, Jürgen
Krause, Alfred
Liebermann, Willi
Manthey, Karl Heinz
Meise, Peter
Philippi, Walter
Rudi, Johann
Schmidt, Hermann
Schmidt, Volker
Schneider, Eduard
Seitz, Georg
Sinsel, Friedel
Stohl, Karl-Heinz
Thoma, Norbert
Walther, Willi
Wolf, Horst

2. Baß

Baier, Siegfried
Biaesch, Gerhard
Böcher, Heinz
Eckart, Dieter
Ehling, Hans
Eifert, Otto
Heumann, Winfried
Hoffrichter, Josef
Jungk, Karl
Kauper, Dieter
Knodt, Klaus
Manke, Siegfried
Menges, Helmut
Nierlein, Rainer
Ohmer, Reiner
Schmidt, Uwe
Weber, Norbert
Weidlich, Horst
Ziegler, Kurt

Die aktiven Mitglieder des Frauenchores des Polizeichores Frankfurt a. M.

1. Sopran

Biaesch, Irmgard
Denzinger, Gretel
Dittmann, Alma
Donnerbauer, Gudrun
Freyer, Charlotte
Gottwald, Christine
Grabitzke, Hildegard
Gratz, Irmgard
Hachenberger, Rosi
Hahn, Elfriede
Hahn, Helga
Hausting, Ursula
Hoffrichter, Margot
Hohmann, Elfriede
Keller, Ursula
Kimpel, Rosel
Kossmann, Lucia
Lehmann, Bianca

Loch, Irene
Lockstedt, Andrea
Lockstedt, Gisela
Meise, Carla
Müller-Cunradi,
Brigitte
Stahr, Irma
Wagner, Wilma
Weiß, Brunhilde
Ziegler, Martha

2. Sopran

Balz, Ursula
Bieberich, Irene
Burkhardt, Margot
Dill, Rosi
Düstler, Marianne
Fellmann, Traudl
Gelhausen, Veronika
Herold, Hildegard
Hilbl, Sonja
Holz, Renate
Krafczyk, Katharina
Meister, Gisela
Nitsch, Claudia
Pilger, Elisabeth
Riss, Roswitha
Schmidt, Anna
Selzer, Gerdi

Alt

Düstler, Annemarie
Groß, Germana
Heller, Johanna
Krieger, Doris
Lotz, Christa
Nikolay, Elise
Pieroth, Christa
Recht, Edelgard
Schönfelder, Marianne
Schramm, Mathilde
Sensi, Monika
Unger, Dagmar
Wenzke, Ingeborg
Werkmann, Anja

Betreuerin:

Rimmele, Lilli

Berichte von damals....

12. Deutsches Sängerbundesfest 1937 in Breslau.

Die Zeiten ändern sich. Wenn wir heute auf die Literatur sehen, die im Deutschen Sängerbund dem mehr oder weniger erbauten Zuhörer präsentiert wird, kann man nur staunen, mit welcher Vielfalt sich die Vereine darstellen.

Von "althergebracht" bis "supermodern" reicht die Palette und das ist auch gut so.

Doch es gab auch einmal andere Zeiten, an welche sich manche nicht mehr so gerne erinnern möchten. Tatsache ist, daß sich auch der Deutsche Sängerbund dem damaligen Zeitgeist anpassen mußte-oder wollte.

Zur geschichtlichen "Erinnerung" hier ein paar Stichpunkte:

Der erste Weltkrieg war verloren, Hitler ergreift am 30.1.33

die Macht. Er beseitigt die katastrophale Arbeitslosigkeit

durch eine grenzenlose Aufrüstung. Deutschland wird wieder zu einer politischen Macht, kann es sich leisten, aus dem Völkerbund auszutreten. 1935 Rückkehr des Saargebietes und Wiederführung der allgemeinen Wehrpflicht. 1937 Wiederbesetzung des Rheinlandes, 1938 Anschluß Österreichs und des Sudetenlandes. Man könnte die Palette noch bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges beliebig fortsetzen.

Um diese Zeit also, fand in einem "wiedererstarkten" Deutschland das "12. Deutsche Sängerbundesfest 1937" in Breslau statt.

In dem aus meinem Archiv "ausgegrabenen" Liederheft spiegelt sich haargenau der damalige Zeitgeist wieder, ein jeder mag sich darüber seine eigenen Gedanken machen, wenn er sich das Inhaltsverzeichnis näher betrachtet.

Liederheft

für die

Chorfeiern

beim

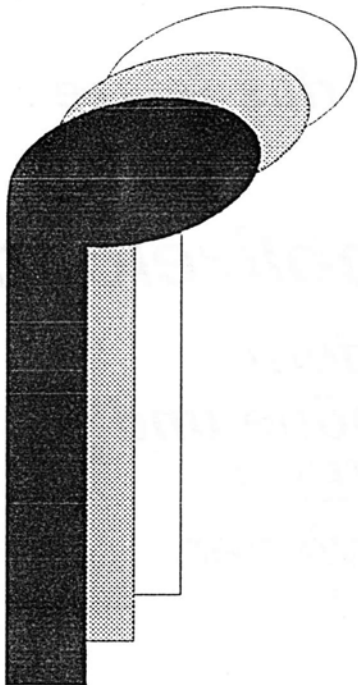
12. Deutschen Sängerbundesfest 1937

in Breslau



Inhaltsverzeichnis

		Seite
Erdlen, H.	Morgenslied	38
	mit zwei Trompeten oder Posaunen	
Grabner, H.	Sackelträger	30
	Für Deutschland	31
	Gute Stunde	44
Haas, J.	Deutsches Lied	34
	mit Blasorchester	
	Zum Lob der Musik	35
	mit Blasorchester	
Heinrichs, H.	Es blies ein Jäger	13
	mit Trompete in B oder Horn in F	
	Musketier sind lust'ge Brüder	17
	mit Trompete	
Joachim, O.	Vaterländische Hymne	20
	mit Blasorchester	
Knab, A.	Weckruf	2
	mit Blasorchester	
	Deutscher Morgen	4
	mit Blasorchester	
	Ich habe Lust	32
	Morgen marschieren wir	46
Lang, H.	Deutsches Morgenslied	6
Lihmann, K.	Gott ist die Burg	40
Methfessel, A.	Schlachtgesang	42
	Deutscher Trost	42
Weismann, W.	Soldatenlied	9



Sing mit uns !



Sing mit im Polizeichor Frankfurt am Main ! Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit fast 900 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, die Blaulichtsänger und die Preußentruppe. Bestimmt haben Sie schon von uns gehört, sei es durch Konzerte im Palmengarten, Kaiserdom, in der Alten Oper, Paulskirche und Jahrhunderthalle oder durch unsere zum Teil spektakulären Konzertreisen nach China und Australien.

Wir haben noch viel vor und wollen auch in Zukunft ein leistungsstarker Chor bleiben. Deshalb suchen wir vornehmlich Sängerinnen und Sänger bis zu 50 Jahren, die in unserem Polizeichor mitsingen möchten !

Wenn Sie - Freude am Gesang haben,
- Geselligkeit unter Freunden schätzen und
- mit Ihrer Stimme für unsere Polizei werben wollen,

kommen Sie doch einfach zu uns. Jede Berufsgruppe ist willkommen.

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Polizeipräsidium.
Unser Männerchor probt jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festen und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, passives Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Wir freuen uns über Ihr Interesse !

Ihr Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Friedrich-Ebert-Anlage 9-11
60327 Frankfurt/M.
Tel.: 069-755-3418



..das letzte..das letzte..das letzte..das letzte ..



der polizeichor

***wünscht allen mitgliedern
und freunden eine schöne und
erholungsreiche URLAUBSZEIT!
kommen SIE gesund wieder,
wir brauchen Sie alle!!!!***



IHRE EXPERTEN FÜR :

- **TOUCH-PANEL MANAGEMENT**
- **STEUERUNG - UND ALARMSYSTEME**
- **VIDEOÜBERWACHUNGSANLAGEN**
- **BESCHALLUNGSANLAGEN**
- **SPRECHANLAGEN**
- **INTERCOMANLAGEN**
- **MEDIEN-TECHNIK**

**LUDWIG-RUPPEL-STRASSE 91
60437 FRANKFURT a. MAIN
TEL : 069/ 504036/37/38
FAX : 069/ 505808**

WIR INFORMIEREN SIE GERN !

HEER GMBH

Video- und Sicherheitstechnik

**Bitte merken Sie sich
folgende Termine vor:**

Frühlingsfest im Palmengarten	10. 05. 1996
Muttertagskonzert im Palmengarten	12. 05. 1996
Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle	16. 06. 1996
Frauenausflug	29. 06. 1996
Familienausflug	21. 09. 1996



Impressum

Herausgeber:	Anschrift:	Redaktion:	Layout:	Koordination, Druck:
Polizeichor Frankfurt am Main Preis je Ausgabe: 2,50 DM (im Mitglieds- beitrag enthalten)	Polizeichorjournal Friedrich-Ebert-Anlage 11 60327 Frankfurt am Main	Jürgen Moog Tel.: 0 69/7 55 44 00 Horst Weidlich Tel.: 0 69/52 00 77, App. 62 Günter Burkhardt Tel.: 0 69/7 55 11 58	Sven Weidlich Am Gaßgang 1 61440 Oberursel Tel.: 0 61 71/7 41 56	AAB Streb Informationssysteme Lindenstraße 36 60325 Frankfurt Tel. 0 69/72 26 86 Signal-Versicherung Stresemannallee 1 60596 Frankfurt

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.
Postvertrieb Entgelt bezahlt D 10767

Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt a. M.

SIGNAL
VERSICHERUNGEN

Anforderungs-Coupon SIGNAL Beamten-Versorgungsanalyse

GSt

Name des Vermittlers mit Telefon

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen.

--	--	--

--

Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (privat): _____ Telefon (dienstlich): _____

Berechnungsdaten

Geburtsdatum _____ verheiratet ☐ nein ☐ ja Kinder im Ortszuschlag _____

Besoldungsgruppe _____ Dienstaltersstufe _____

ruhegehaltsfähige Zulagen _____ DM nicht ruhegehaltsfähige Zulagen _____ DM

Eintritt in ÖD _____ oder ruhegehaltsfähige Dienstzeit _____ Jahre / _____ Tage

gesetzliche Altersgrenze ☐ 60 (Vollzugsbeamte) ☐ 65 Ehegatte im Öffentlichen Dienst ☐ ja ☐ nein

Bemerkungen _____

Meine Angaben werden **nur** für die Berechnung meiner Versorgung genutzt und verarbeitet. Damit bin ich einverstanden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____